

<p>Opfertelefon täglich 07:00–22:00 Uhr 116 006 (kostenfrei)</p>	<p>WEISSER RING e.V. Menschlicher Beistand und persönliche Betreuung für Kriminalitätsoffer vorsätzlicher Straftaten. Hilfestellung im Umgang mit Behörden und Begleitung zum Gericht. Landesbüro Berlin – Tel.: (030) 8337060 , Fax: (030) 8339053 www.weisser-ring.de info@weisser-ring.de www.infovictims.de</p>
<p>Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe täglich 17:00–19:00 Uhr (030) 2163336</p>	<p>MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin Beratung und Unterstützung für Schwule, Bi- und Trans*-Personen als Opfer und Zeugen von Straftaten und Diskriminierung. 10783 Berlin, Bülowstraße 106, Fax: (030) 23638142 maneo@maneo.de – www.maneo.de</p>
<p>Antragstellung (0228) 994105288</p>	<p>Bundesamt für Justiz Härteleistungen/Opferhilfe für Opfer extremistischer Übergriffe und terroristischer Straftaten bei Körper- und Gesundheitsverletzungen sowie bei Verletzungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Diese freiwillig übernommene Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht, ist als Akt der Solidarität des Staates und seiner Bürgerinnen und Bürger mit den Betroffenen zu verstehen. Referat III 2 – Opferhilfe 53094 Bonn, Fax: (0228) 994105591 www.bundesjustizamt.de</p>

Anmerkung: Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Handzettel für Zeugen / Opfer rechtsmotivierter Straftaten / von Hasskriminalität

– Kontaktstellen von Polizei und Verfassungsschutz sowie Opferberatungsstellen –

Wenn Sie Zeuge oder Opfer einer politisch rechtsmotivierten bzw. extremistischen Straftat geworden sind, melden Sie sich bitte umgehend bei der nächsten Polizeidienststelle – in Notfällen nutzen Sie den Polizei-Notruf: 110.

Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, die Straftat lückenlos aufzuklären, die Täter zur Verantwortung zu ziehen und andere vor solchen Taten zu schützen. Bitte bedenken Sie, dass ein offener Umgang mit dem Erlebten ein erster eigener Schritt gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus – gegen alle Formen der Hasskriminalität ist!

Darüber hinaus stehen für Opfer extremistisch motivierter Übergriffe finanzielle Mittel – sogenannte Härteleistungen – bereit, die bei dem Bundesamt für Justiz beantragt werden können.

Für Informationen und zur Entgegennahme von Hinweisen zum Thema Rechtsextremismus stehen Ihnen die rückseitig genannten Dienststellen der Polizei und des Verfassungsschutzes jederzeit zur Verfügung.

Umseitig aufgelistet finden Sie Kontaktstellen der Opferhilfe.

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt Berlin – Polizeilicher Staatsschutz
Bayernring 44
12101 Berlin
(030) 4664-4664

Der Polizeipräsident in Berlin

Landeskriminalamt Berlin – Polizeilicher Staatsschutz
Bayernring 44
12101 Berlin
(030) 4664-4664

**– Kontaktstellen für Informationen und zur Entgegennahme
von Hinweisen zum Thema Rechtsextremismus –**

Infotelefon Rechts (030) 6911183	Landeskriminalamt Berlin – Polizeilicher Staatsschutz Entgegennahme von Hinweisen zum Thema Rechtsextremismus sowie Beratung zu Symbolen und Kennzeichen verbotener Organisationen.
Internet www.berlin.de/polizei Internetwache	Bürgerservice der Berliner Polizei Entgegennahme von Hinweisen zum Thema (Rechts-) Extremismus.
Vertrauliches Telefon (030) 90129-400 Deutsch/Englisch (030) 90129-401 Türkisch/Türkçe (030) 90129-402 Arabisch/عربى	Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Verfassungsschutz Entgegennahme von Hinweisen zum Thema Rechtsextremismus (keine Straftaten). Tel.: (030) 90129-111 Fax: (030) 90129-844 info@verfassungsschutz-berlin.de www.verfassungsschutz-berlin.de

– Kontaktstellen Opferhilfe –

Zur Bewältigung des Erlebten können Sie sich unter anderem vertrauensvoll an die nachgenannten Ansprechpartner und Kontaktadressen wenden:

Beratung vertraulich / anonym (030) 3952867 Zeugenbetreuung (030) 90143498	Opferhilfe Berlin e.V. Hilfe für Opfer, Angehörige und Zeugen von Straftaten in Berlin Oldenburger Straße 38, 10551 Berlin-Moabit, Fax: (030) 39879959 Zeugenbetreuung im Amtsgericht Tiergarten und Landgericht Berlin (kostenlos): u. a. Begleitung und Schutzraum – Begegnung mit dem/den Angeklagten wird vermieden. Wilsnacker Straße 4, 10559 Berlin, Raum B 020 / B 021, Fax: (030) 90145934 info@opferhilfe-berlin.de zeugenbetreuung@opferhilfe-berlin.de www.opferhilfe-berlin.de
Opfer- / Zeugenberatung (030) 69568339	ReachOut Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin. Beratung und Unterstützung von Opfern und Zeugen „rechter“ Gewalt in Berlin, deren Angehörige und Freunde. Rechtliche Hilfestellung, Information über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, psychosoziale Beratung, Begleitung zu Behörden und Ärzten. Beusselstraße 35 (Hinterhaus 4. Etage), 10553 Berlin info@reachoutberlin.de www.reachoutberlin.de
Opfer- / Zeugenberatung (+49) (0) 30 61080458 (+49) (0) 176 45875532 Termine nach Absprache: Hotline Berlin Montag 15–18 Uhr Dienstag 10–13 Uhr Mittwoch 12–15 Uhr Donnerstag 10–13 Uhr Freitag 12–15 Uhr	OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung Beratung und psychosoziale Unterstützung nach antisemitischen Übergriffen, Beratung und Unterstützung in Krisensituationen, Beratung zu rechtlichen Möglichkeiten, Vermittlung weiterführender therapeutischer, juristischer oder anderer Unterstützung. Auf Wunsch: fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit, anlassbezogene Beratung für Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Die telefonische Beratung ist auf Wunsch mehrsprachig (Deutsch, Englisch, Hebräisch und Russisch). kontakt@ofek-beratung.de https://ofek-beratung.de/berlin